

Wien, Österreich | 3. April 2019

Borealis unterstreicht sein globales Engagement für die Automobilindustrie

Umfassender Kapazitätsausbau für Automotive-Werkstoffe in Nordamerika

- Die neue Borealis-Polypropylen- (PP) Compounding-Anlage in Nordamerika ging in Q1 2019 erfolgreich in Betrieb.
- Der Standort Taylorsville, North Carolina, wird Borealis' und Borouges globale Lieferfähigkeit im Bereich thermoplastischer Polyolefine (TPO) und Kurzglasfaser- (SGF) Verbundstoffe maßgeblich stärken.
- Innovative, zu 10 % mineralgefüllte und modifizierte Daplen™-PP mit geringer Dichte werden in ŠKODAs neuem Kompaktwagen „SCALA“ für leichtgewichtige, ästhetische und emissionsarme Automobil-Innenanwendungen eingesetzt.

Borealis und Borouge haben die planmäßige Inbetriebnahme der neuen Compounding-Anlage in Taylorsville, North Carolina, in Q1 2019 bekanntgegeben. Die Anlageneröffnung ist für den 16. Mai 2019 angesetzt. Mit speziellen Produktionslinien für thermoplastische Olefine (TPO) und kurzglasfaser (SGF) verstärkte Verbundstoffe ist die Lage der im Südosten der USA angesiedelten Anlage ideal, um die immer höher werdenden Anforderungen an Polypropylen- (PP) Lösungen von OEMs und Tier 1-Kunden in der Region zu erfüllen, während die globale PP-Compounding-Kapazität von Borealis und Borouge um weitere 30 kt anwächst. Die knapp 5.000 m² große Anlage mit Gleisanschluss eröffnet weitere Expansionsmöglichkeiten, um die steigende Nachfrage bedienen zu können.

„Das Personal im kaufmännischen Bereich und in der Produktentwicklung ist bereits bestens eingearbeitet, womit unser nordamerikanisches Automotive-Team das Wachstum unseres Automotive-Geschäfts in Nordamerika nun aktiv vorantreiben kann“, erklärt Lucrèce Foufopoulos, Vorstandsmitglied für Polyolefine und Innovation & Technologie, Borealis. „Nach der mechanischen Fertigstellung der Anlage im Dezember wurden im Februar bereits erste Samples verschifft und mehrere Projekte mit führenden nordamerikanischen und europäischen OEMs fixiert.“

Die neue Anlage ist ein wichtiger Zuwachs zu Borealis' und Borouges globalem Netzwerk etablierter Compounding-Anlagen in Europa, China und Brasilien. Zu den ersten am Standort hergestellten Produkten zählen Materialien für Fahrzeug-Innen- und -außenanwendungen, die von wichtigen Kunden, wie zum Beispiel Daimler und der Volkswagen Gruppe, genehmigt und gelistet wurden.

Im Einklang mit dem starken Engagement für die Automobilbranche hat Borealis sein Portfolio an Polypropylenen mit niedriger Dichte mit einem weiteren innovativen, Material für Innenanwendungen erweitert: Daplen™ EE058AI. „Das zu 10 % talkumgefüllte und elastomermodifizierte, hochreine Material entspricht den neuesten OEM-Anforderungen für geruchs-, emissions- und beschlagsarme Fahrzeug-Innenanwendungen und sorgt zudem für maßgebliche Gewichtseinsparungen“, erklärt Nicholas Kolesch, Head of Automotive Marketing, Borealis. „Es vereint ein ausgewogenes Verhältnis von Steifigkeit und Schlagzähigkeit mit herausragender Oberflächenästhetik und hoher Kratzbeständigkeit.“

Das innovative Material Daplen EE058AI ist in allen Vertriebsregionen von Borealis und Borouge erhältlich und soll als nächstes Ziel weltweit zugelassen werden. Das Material wird auch auf dem bevorstehenden VDI-Kongress „Plastics in Automotive Engineering“ (PIAE) von 3. bis 4. April im Rosengarten-Kongresszentrum in Mannheim, Deutschland, vorgestellt werden. Als einer der Goldsponsoren der Konferenz wird Borealis erste, bereits verfügbare Innenanwendungen, wie zum Beispiel Formteile für das untere Armaturenbrett, das Handschuhfach und die Mittelkonsole des neuen ŠKODA -Kompaktwagens „SCALA“ sowie des neuen Stadt-SUVs „Kamiq“, präsentieren.

„Wir haben Daplen-Produkte bereits zuvor erfolgreich für ähnliche Bauteile verwendet, aber das neue Material EE058AI bietet noch nicht dagewesene Gewichtseinsparungen von bis zu 6,5 Prozent ohne Leistungseinbußen, womit wir unseren CO₂-Fußabdruck senken und die Emissionsziele, zu denen wir uns verpflichtet haben, erreichen können“, ergänzt Luděk Bělka, Coordinator Development Dashboard, ŠKODA. Borealis' thermoplastische und Langglasfasermaterialien der Daplen- und Fibremod-Paletten wurden auch für weitere Teile des SCALA verwendet, wie zum Beispiel für Tür-Innenverkleidungen und den Armaturenbrett-Träger im Frontend-Modul.



Foto: Borealis' neue PP-Compounding-Anlage in Taylorsville, North Carolina.

Foto: © Borealis



Foto: Borealis' Material Daplen™ EE058AI, das für Teile des neuen ŠKODA SCALA verwendet wird, bietet Gewichtseinsparungen ohne Performanceeinbußen.

Foto: ŠKODA Auto

Das untere Armaturenbrett, das Handschuhfach und die Mittelkonsole des neuen ŠKODA SCALA wurden aus Daplen™ EE058AI gefertigt, einem zu 10 % talkumgefüllten und elastomermodifizierten Polypropylen-Verbundstoff mit niedriger Dichte von Borealis, der Gewichtseinsparungen von bis zu 6,5 % im Vergleich zu früheren, 20 %-Talkum-Lösungen ermöglicht.

Mit der neuen PP-Compounding-Anlage in Taylorsville, North Carolina, baut Borealis seine globale Produktionskapazität für thermoplastische Olefine und kurzglasfaserverstärkte Materialien um weitere 30 kt aus.

Besuchen Sie uns auf der PIAE Europa, 03.-04. April 2019 in Mannheim, Deutschland – EG, Stand 63.

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Virginia Mesicek
External Communications Manager
Tel.: +43 1 22 400 772 (Wien, Österreich)
E-Mail: virginia.mesicek@borealisgroup.com

Über Borealis Automotive: Driving Tomorrow

Seit mehr als 50 Jahren ist Borealis ein führender Anbieter innovativer Polyolefinkunststoffe für Engineering-Anwendungen in der Automobilindustrie. Mit der einzigartigen und unternehmenseigenen Borstar® Technologie und der Fibremod™ Post-Reaktor-Technologie für faserverstärkte Polypropylen-Werkstoffe liefert Borealis ideale Lösungen für den Ersatz konventioneller Materialien wie Metall, Gummi oder technischer Polymere. Borealis arbeitet kontinuierlich an neuen Materiallösungen, welche die Entwicklung leichtgewichtiger Bauteile fördern und daher eine wichtige Rolle bei der Verbesserung der Energieeffizienz spielen. In Fahrzeugen werden Borealis' hochmoderne Polyolefinkunststoffe für eine Reihe von Innen- und Außenanwendungen sowie für Anwendungen im Motorraum verwendet. Dazu zählen Stoßfänger, Karosserieteile, Armaturentafeln, Türverkleidungen, Klimakontroll- und Kühlungssysteme, Luftansaugkrümmer und Batteriegehäuse.

Über Borealis und Borouge

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich, und beschäftigt rund 6.800 Mitarbeiter ist in mehr als 120 Ländern aktiv. Im Jahr 2018 erwirtschaftete Borealis Umsatzerlöse von EUR 8,3 Milliarden und einen Nettogewinn von EUR 906 Millionen. Borealis steht zu 64% im Eigentum von Mubadala, über deren Beteiligungsgesellschaft, sowie zu 36% der OMV, einem integrierten, internationalen Erdgasunternehmen mit Sitz in Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), liefert Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Borealis und Borouge setzen sich zum Ziel, proaktiv wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für echte gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World-Programm leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Lösung der globalen Herausforderungen in den Bereichen Wasser und sanitäre Versorgung.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte:

www.borealisgroup.com | www.borealisdrivingtomorrow.com
www.borouge.com
www.stopoceanplastics.com
www.waterfortheworld.net

Borstar® ist eine eingetragene Handelsmarke der Borealis AG.
Daplen™ und Fibremod™ sind Handelsmarken der Borealis AG.